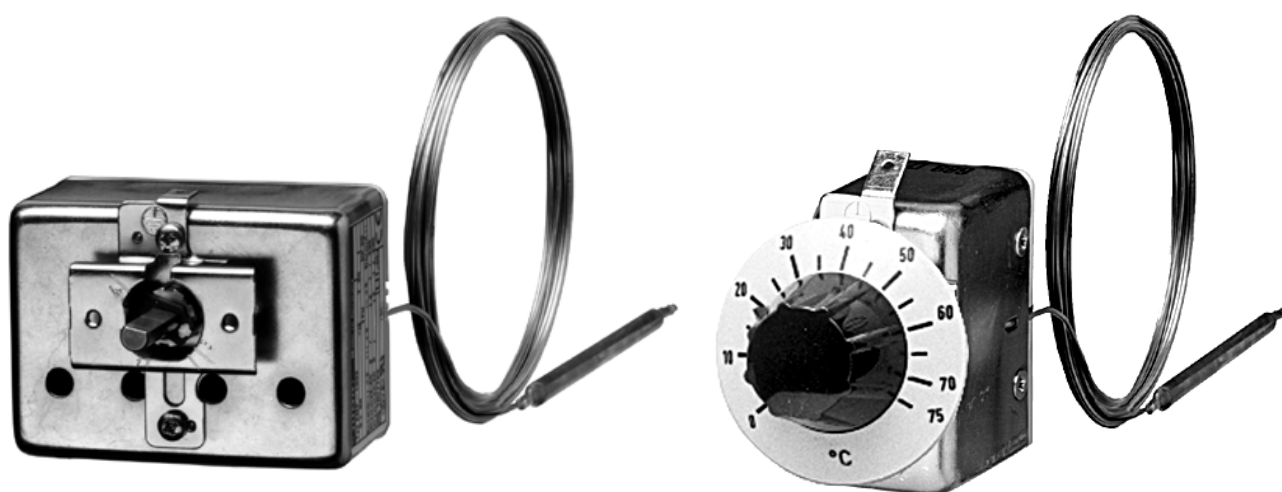


EM

Einbau-Thermostate



B 602021.0
Betriebsanleitung



Lesen Sie diese Betriebsanleitung, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Bewahren Sie die Betriebsanleitung an einem für alle Benutzer jederzeit zugänglichen Platz auf. Bitte unterstützen Sie uns, diese Betriebsanleitung zu verbessern. Für Ihre Anregungen sind wir dankbar.



Sollten bei der Inbetriebnahme Schwierigkeiten auftreten, bitten wir Sie, keine unzulässigen Manipulationen oder Handlungen vorzunehmen. Der Gewährleistungsanspruch erlischt! Bitte setzen Sie sich mit dem Lieferanten oder dem Stammhaus in Verbindung.

1	Einleitung	4
1.1	Typografische Konventionen	4
1.1.1	Warnende Zeichen	4
1.1.2	Hinweisende Zeichen	4
1.2	Verwendung	5
1.3	Kennzeichnung	5
1.4	Sicherheitshinweise	6
2	Gerät identifizieren	7
2.1	Typenschild	7
2.2	Typenerklärung	8
3	Montage	9
3.1	Abmessungen	9
3.2	Einbau-Thermostat befestigen	11
3.2.1	Befestigung des Schaltkopfes	11
3.3	Fernleitung / Temperaturfühler / Schutzhülse	13
3.3.1	Allgemeines	13
3.3.2	Zugelassene Fühler bzw. Schutzhülsen	13
3.4	Zulässige Belastbarkeit an der Schutzhülse	14
3.4.1	Schutzhülsen 20, 22/23, 40 und 41/42	14
4	Installation	18
4.1	Vorschriften und Hinweise	18
4.2	Elektrischer Anschluss	18
4.3	Anschlussbilder	20
5	Einstellungen	21
5.1	Entriegeln des Temperaturbegrenzer (TB) oder Sicherheitstemperaturbegrenzers (STB)	21
5.2	Sollwerteinstellung	22
5.3	Selbstüberwachung beim STB und STW (STB)	22
5.4	Verwendung des STW (STB) als STB	22
6	Gerätebeschreibung	23
6.1	Technische Daten	23

1 Einleitung

1.1 Typografische Konventionen

1.1.1 Warnende Zeichen



Vorsicht

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu **Personenschäden** kommen kann!



Achtung

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn es durch ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgen von Anweisungen zu **Beschädigungen von Geräten** kommen kann!

1.1.2 Hinweisende Zeichen



Hinweis

Dieses Zeichen wird benutzt, wenn Sie auf **etwas Besonderes** aufmerksam gemacht werden sollen.



Verweis

Dieses Zeichen weist auf **weitere Informationen** in anderen Kapiteln bzw. Abschnitten hin.

abc¹

Fußnote

Fußnoten sind Anmerkungen, die auf bestimmte Textstellen **Bezug nehmen**. Fußnoten bestehen aus zwei Teilen:

Kennzeichnung im Text und Fußnotentext.

Die Kennzeichnung im Text geschieht durch hochstehende fortlaufende Zahlen.

Der Fußnotentext steht am unteren Seitenende und beginnt mit einer hochstehenden Zahl.

*

Handlungsanweisung

Dieses Zeichen zeigt an, dass eine **auszuführende Tätigkeit** beschrieben wird.

Die einzelnen Arbeitsschritte werden durch diesen Stern gekennzeichnet, z. B.:

* Gehäuse öffnen

1.2 Verwendung

Thermostate regeln und überwachen thermische Prozesse

Einbau-Thermostate arbeiten nach dem Prinzip der Flüssigkeits- oder Gasausdehnung. Als elektrisches Schaltelement dient ein Mikroschalter.

Die Geräte der Typenreihe EM sind als Temperaturregler TR, Temperaturwächter TW, Temperaturbegrenzer TB, Sicherheitstemperaturwächter STW und Sicherheitstemperaturbegrenzer STB lieferbar.

Der STB versetzt bei Störungen die überwachte Anlage in einen betriebssicheren Zustand.

Ausführungen nach: DIN EN 14597

TR	Temperaturregler
TW	Temperaturwächter
TB	Temperaturbegrenzer
STW(STB)	Sicherheitstemperaturwächter
STB	Sicherheitstemperaturbegrenzer

Baumusterprüfung nach:

- DIN EN 14597
- Druckgeräterichtlinie (nur Typ EM-20, EM-30, EM-40, EM-50)
- UL
- CSA (nur Typ EM-1, EM-2, EM-4, EM-50)

Die Konformitätserklärungen finden Sie im Internet unter:

www.jumo.net ⇒ Produkte ⇒ Thermostate ⇒ Typenblatt 602021
oder Zusendung auf Anforderung.



Durchtrennen oder Knicken der Fernleitung des Einbau-Thermostaten der Typenreihe EM führt zum dauerhaften Ausfall des Geräts!

1.3 Kennzeichnung

Je nach Geräteausführung:       0036

(Detailangaben siehe Typenschildaufdruck)

1 Einleitung

1.4 Sicherheitshinweise



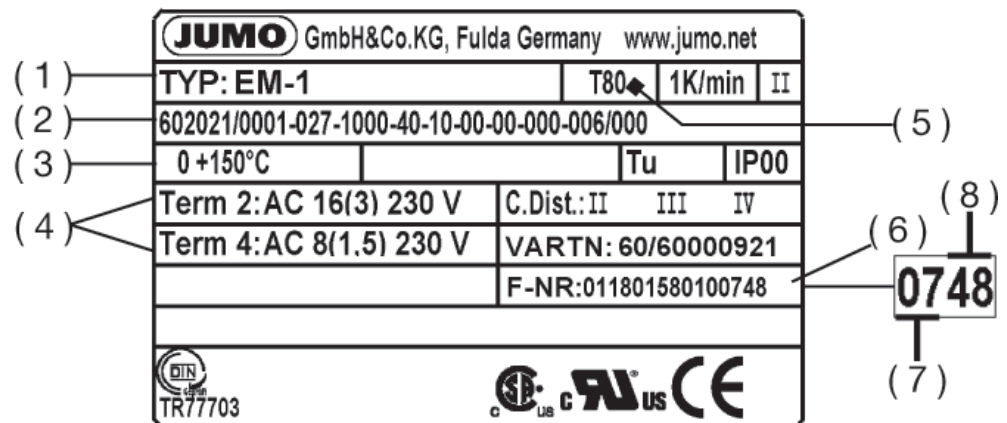
Beim Bruch des Messsystems kann die Füllflüssigkeit austreten. Eine Gesundheitsgefährdung ist nach heutigem Stand auszuschließen.

Physikalische und toxikologische Eigenschaften des Ausdehnungsmittels, welches im Falle eines Messsystembruchs austreten kann:

Regelbereich mit Skalenendwert °C	Gefährliche Reaktion	Brand- und Explosionsgefahr		wasser-gefährdend	Angaben zur Toxikologie		
		Zündtemperatur °C	Explosionsgrenze Vol. %		reizend	gesundheitsgefährdend	toxisch
< +200	nein	+355	0,6 - 8	ja	ja	1	nein
≥ +200 ≤ +350	nein	+490	- -	ja	ja	1	nein
> +350 ≤ +500	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein

¹ Über eine Gesundheitsgefährdung bei kurzzeitiger Einwirkung und geringer Konzentration, z.B. bei Messsystembruch, gibt es bis jetzt keine einschränkende gesundheitsbehördliche Stellungnahme.

2.1 Typenschild



- (1) Typ
- (2) Typenschlüssel
- (3) Regel- bzw. Grenzwertbereich / Umgebungstemperatur bei der dieser Thermostat kalibriert wurde (Option)
- (4) Schaltleistung
- (5) zulässige Umgebungstemperatur
- (6) Fabrikationsnummer
- (7) Fertigungsjahr
- (8) Fertigungswoche

2 Gerät identifizieren

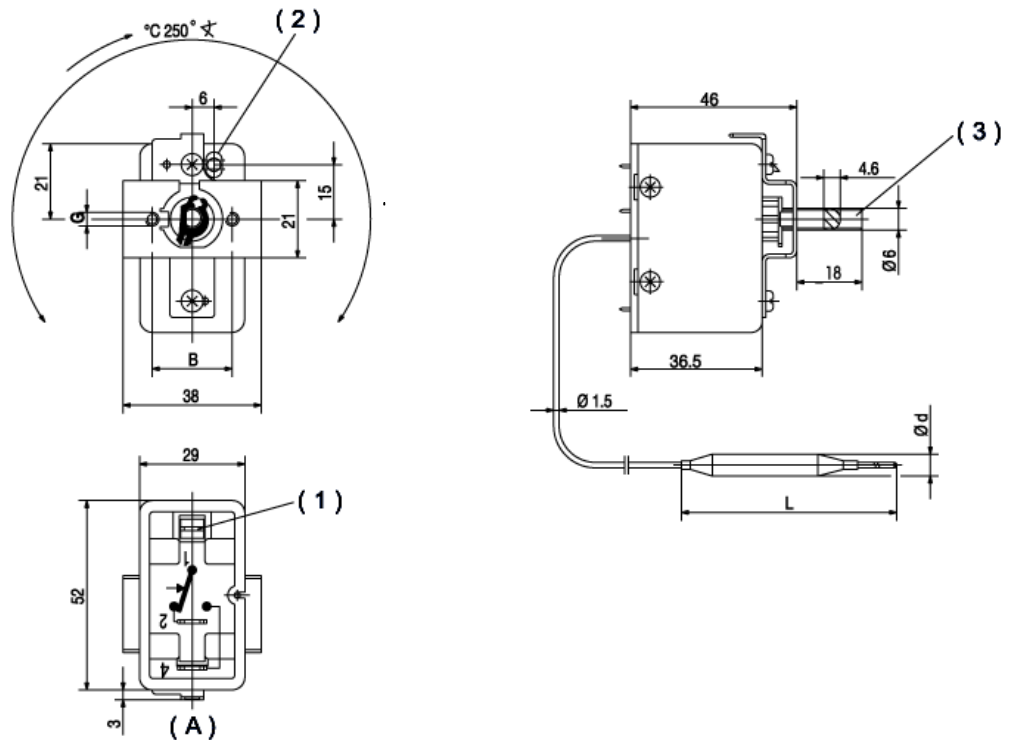
2.2 Typenerklärung

**Typen-
bezeichnung**

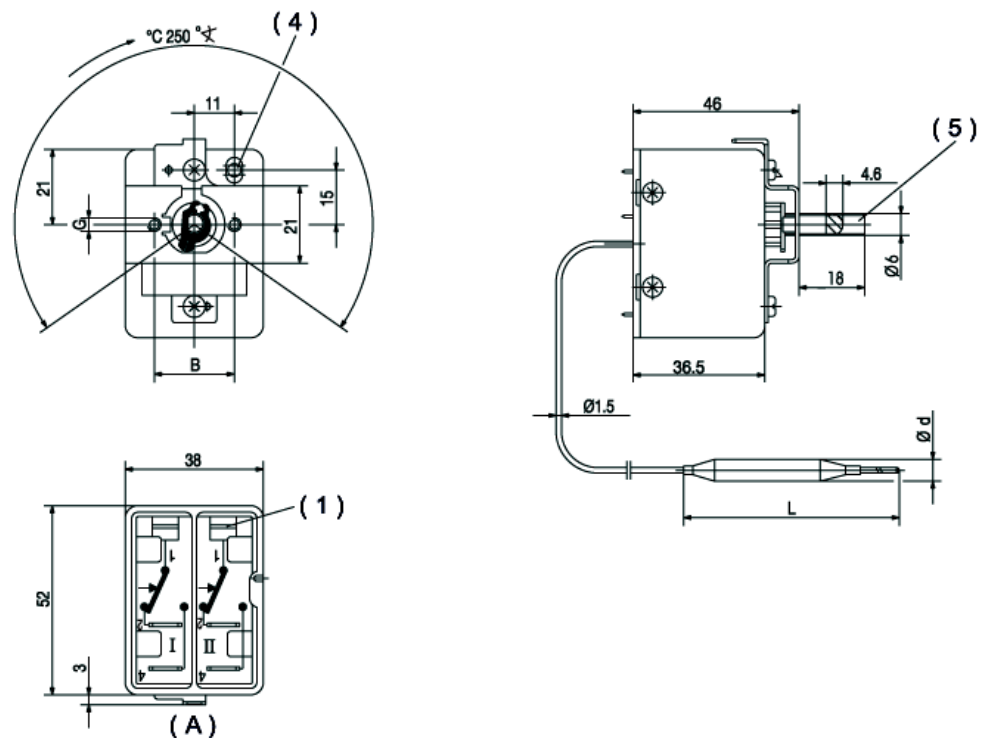
EM	-	..	-	..	/	..	Einbau-Thermostat mit einem Mikroschalter
EMF	-		-	..	/	..	Einbau-Thermostat mit 2, 3 oder 4 Mikroschaltern serienmäßiger Anschluss "10" (glatter Rundfühler)
-	1...						Temperaturregler TR mit Umschaltkontakt
-	2...						Temperaturwächter TW mit Umschaltkontakt
-	3...						Temperaturwächter TW mit Umschaltkontakt; Schaltpunkt werkseitig fest eingestellt
-	4...						Temperaturbegrenzer TB mit Öffnungskontakt und Wiedereinschaltsperr; Schaltpunkt werk- seitig fest eingestellt
-	5...						Temperaturbegrenzer TB mit Öffnungskontakt und Wiedereinschaltsperr
-	20						Sicherheitstemperaturwächter STW(STB) mit Umschaltkontakt
-	30						Sicherheitstemperaturwächter STW(STB) mit Umschaltkontakt; Schaltpunkt werkseitig fest eingestellt
-	40						Sicherheitstemperaturbegrenzer STB mit Öff- nungskontakt und Wiedereinschaltsperr; Schaltpunkt werkseitig fest eingestellt
-	50						Sicherheitstemperaturbegrenzer STB mit Öff- nungskontakt und Wiedereinschaltsperr
-		-	..		/	707	Temperaturkompensation am Schaltkopf
-		-	..		/	702	Sprungschalterkontakte mit Goldauflage
-		-	..		/	574	Mikroschalter mit Öffnungskontakt, Wiederein- schaltsperr und zusätzlichem Signalkontakt (nur bei TB und STB)

3.1 Abmessungen

EM-1



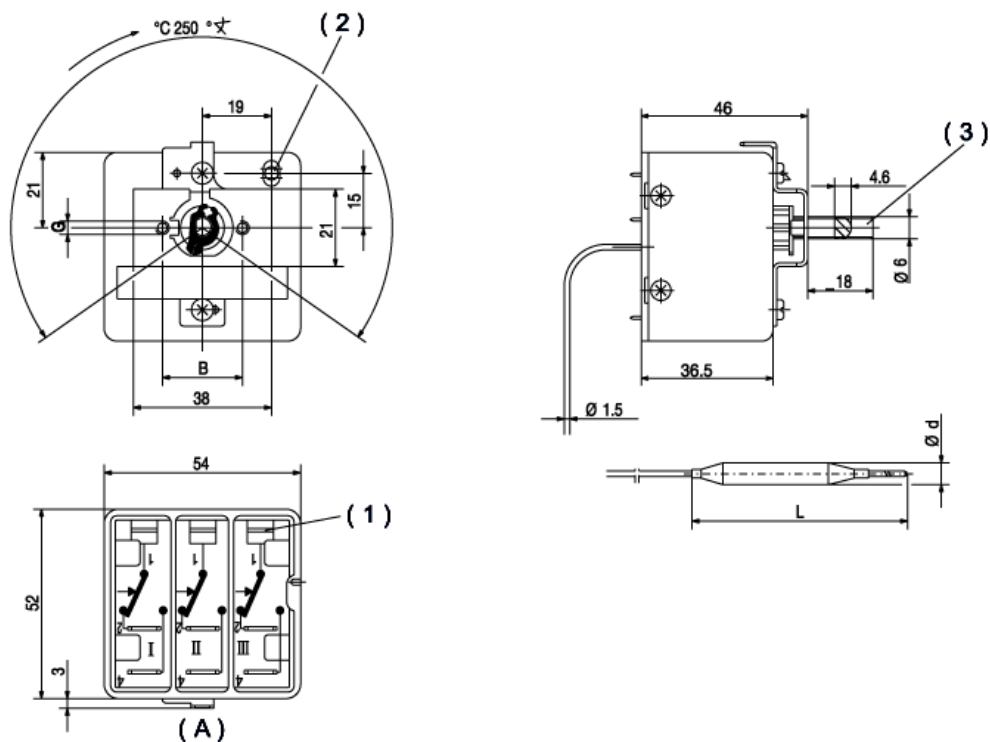
EMF-13



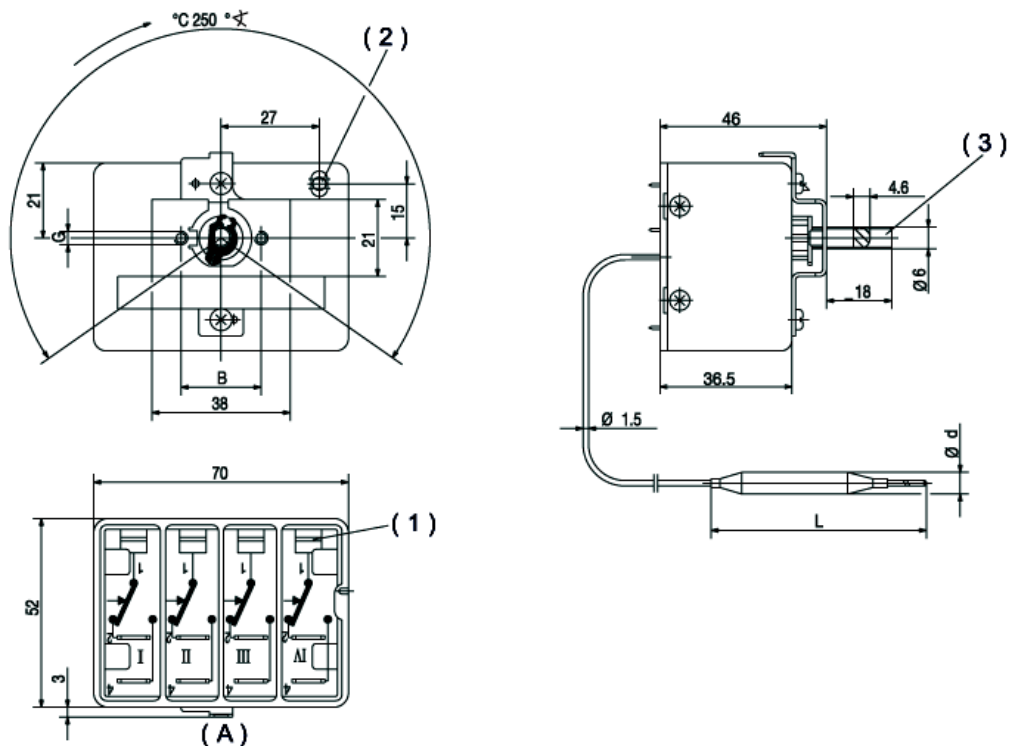
- (1) Flachstecker, DIN 46244-A6, 3-0,8
- (2) Wiedereinschaltknopf, nur bei Kurzzeichen 4 und 5
- (3) entfällt bei Kurzzeichen 2, 3, 4 und 5
- (4) Wiedereinschaltknopf, nur bei Kurzzeichen 4, 5, 40 und 50
- (5) entfällt bei 2, 3, 4, 5, 20, 30, 40 und 50
- (A) Rückansicht

3 Montage

EMF-133



EMF-1333



- (1) Flachstecker, DIN 46244-A6, 3-0,8
- (2) Wiedereinschaltknopf, nur bei Kurzzeichen 4 und 5
- (3) entfällt bei Kurzzeichen 2, 3, 4 und 5
- (4) Wiedereinschaltknopf, nur bei Kurzzeichen 4, 5, 40 und 50
- (A) Rückansicht

3.2 Einbau-Thermostat befestigen

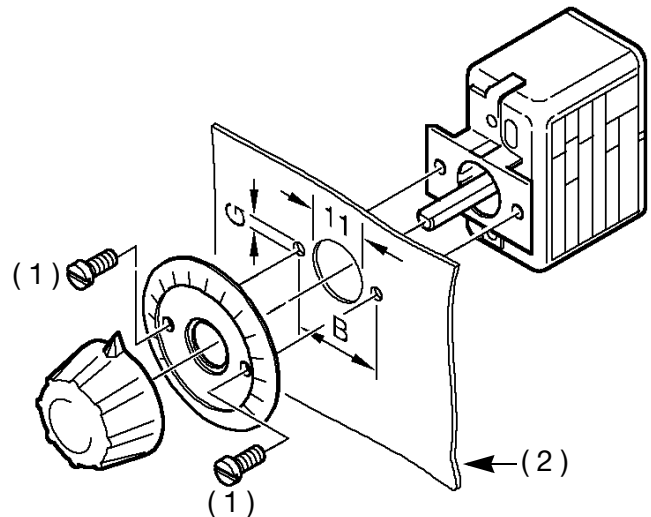
Gebrauchslage beliebig

3.2.1 Befestigung des Schaltkopfes

Typ EM.-1... Mit zwei Schrauben M3
(M4 bei Typenzusatz 704)
am Chassis:

- (1) Schraube
- (2) Schalttafel

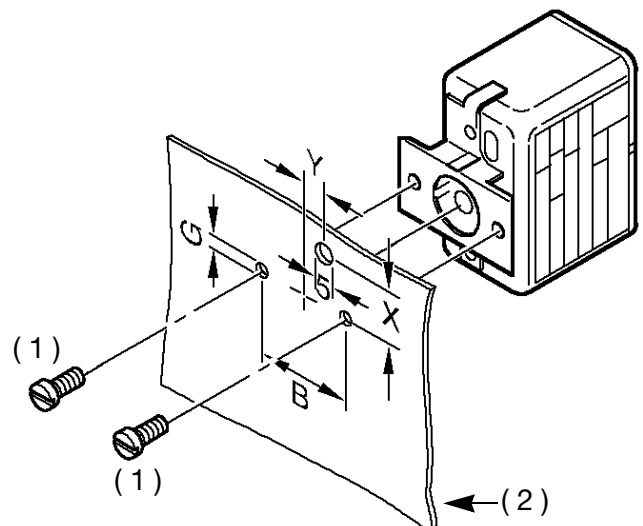
Typen- zusatz	Maß (mm)	
	G	B
Serie	3,5	22
704	4,5	28
705	3,5	33



**Typ EM.-2... ,
-3... , -4... , -5... ,
-20, -30, -40
oder -50** Mit zwei Schrauben M3
(M4 bei Typenzusatz 704)
am Chassis:

- (1) Schraube
- (2) Schalttafel

Typ	Maß (mm)	
	X	Y
EM-2, -3, -20, -30	--	--
EM-4, -5,	15	6
EM-40, -50		11
EMF-44, -54		11
EMF-444, -544		19
EMF-5444		27

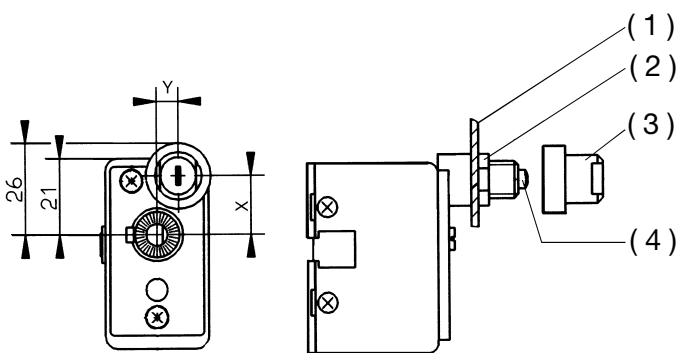


Maße „B“ und „G“ siehe oben

3 Montage

**Typ EM.-4, -5,
-40 oder -50**
**Zentralbefesti-
gung**
 (Typenzusatz
 710)

- (1) Schalttafel
- (2) Befestigungsmutter
M10 x 1 (SW13)
- (3) Hutmutter M10 x 1
(SW10)
- (4) Wiedereinschalt-
knopf



Typ	Maß (mm)	
	X	Y
EM-4, -5	16	6
EM-40, -50,		11

3.3 Fernleitung / Temperaturfühler / Schutzhülse

3.3.1 Allgemeines



Das Durchtrennen oder Knicken der Fernleitung des Einbau-Thermostaten führt zum dauerhaften Ausfall des Geräts!

Der minimal zulässige Biegeradius der Fernleitung beträgt 5 mm.

Der Einbau des Temperaturfühlers muss in JUMO-Schutzhülsen erfolgen – anderenfalls erlischt die Zulassung des Einbau-Thermostaten.

Der Temperaturfühler muss vollständig in das Messmedium eingetaucht sein. Temperaturfühler oder Schutzrohr sollen Behälter- bzw. Rohrwandungen **nicht** berühren.

Um die allgemeine Ansprechgenauigkeit zu gewährleisten, dürfen die Geräte nur mit den werkseitig mitgelieferten Schutzhülsen (Durchmesser D = 8 mm bzw. D = 10 mm) verwendet werden.

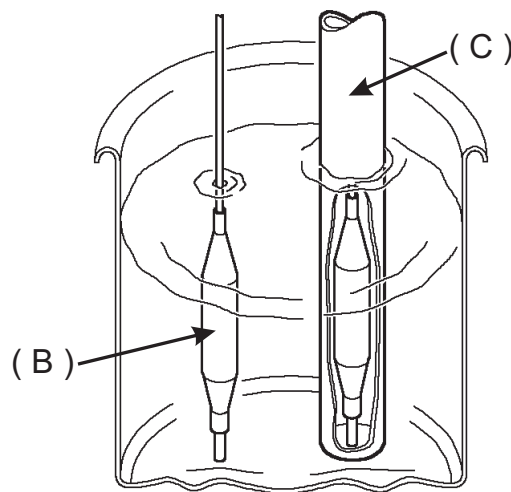
In Schutzhülsen mit Durchmesser D = 10 mm darf nur ein Fühler mit Durchmesser d = 8 mm eingesetzt werden.

Mehrfachbelegung von Schutzhülsen mit 2 oder 3 Rundfühlern mit Durchmesser D = 6 mm und Schutzhülsen von 15 x 0,75 mm ist zulässig.

Bei der Belegung mit 2 Fühlern muss die werkseitig mitgelieferte Andrückfeder in der Schutzhülse eingebaut sein.

Im Betriebsmedium Luft muss die Anschlussart „10“ (ohne Schutzhülse) gewählt werden.

Für die Schutzhülsen 22, 41, 42 und 45, aus dem Werkstoff St35.8 I ist bei Betriebstemperaturen über +420°C die zulässige Betriebsdauer auf 200.000 Stunden begrenzt. Für die Anwendung in diesem Bereich ist die TRD 508 zu beachten.



(B) Temperaturfühler

(C) Tauchrohr

3.3.2 Zugelassene Fühler bzw. Schutzhülsen

siehe aktuelles Typenblatt 606710

3 Montage

3.4 Zulässige Belastbarkeit an der Schutzhülse

3.4.1 Schutzhülsen 20, 22/23, 40 und 41/42



Die folgenden Werte beschreiben die maximale Belastbarkeit der betreffenden Anschlussart. Der maximal abdichtbare Druck ist von den Einbauverhältnissen abhängig und kann unter Umständen niedriger sein.

3.4.1.1 Schutzhülse aus Stahl 22, 23, 32, 41, 42 und 45

Werkstoffe

Rohr: St35.8 I
Einschraubnippel bis 300 °C: Stahl 1.0038
Einschweissnippel: Stahl 1.5415

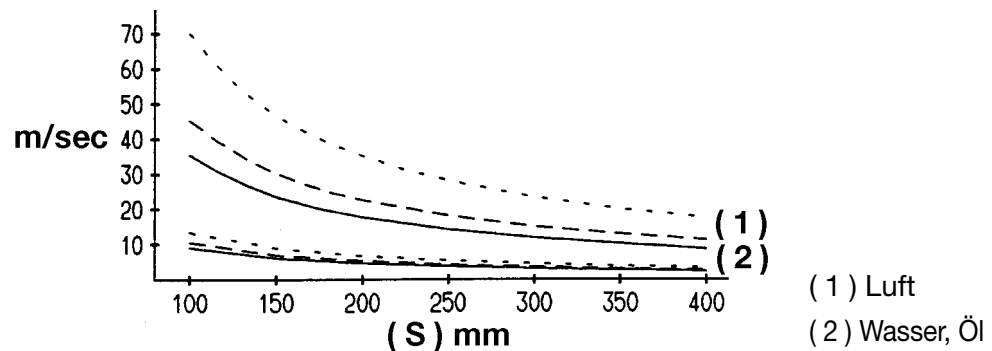
Belastbarkeit

Temperatur	Rohrdurchmesser „D“		
	8 x 0,75 mm oder konisch	10 x 0,75 mm	15 x 0,75 mm
	maximal zulässiger Druck		
100 °C	89 bar	72 bar	48 bar
150 °C	83 bar	67 bar	45 bar
200 °C	78 bar	63 bar	42 bar
300 °C	59 bar	47 bar	32 bar
350 °C	50 bar	40 bar	27 bar

zulässige Anström- geschwindig- keiten

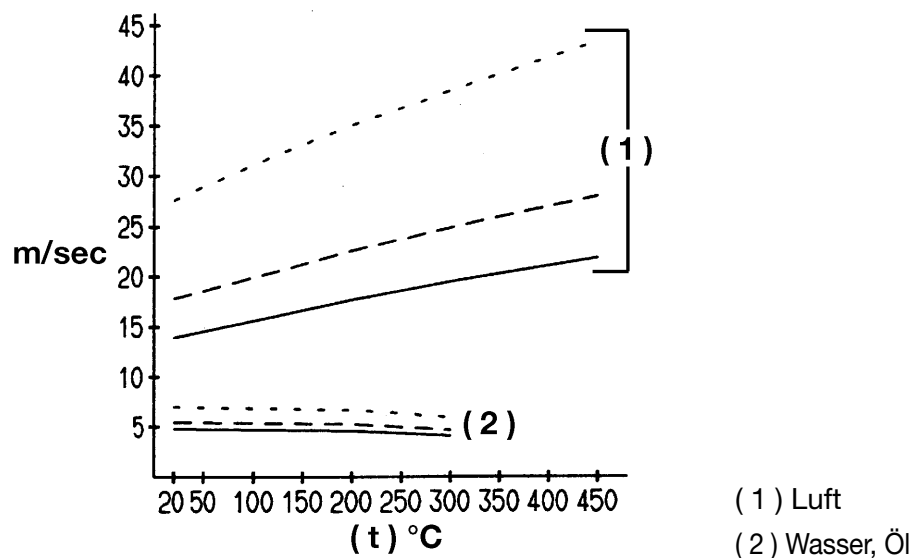
Werkstoff:	St35.8 I
Temperatur:	+200°C
Wärmeträger:	Luft (1) Wasser, Öl (2)
Rohrdurchmesser „D“:	_____ 8 mm ----- 10 mm 15 mm

Zulässige Anströmgeschwindigkeit [m/s] bei maximal zulässiger Druckbelastung und unterschiedlicher Tauchrohrlänge „S“



Zulässige Anströmgeschwindigkeit [m/s] bei maximal zulässiger Druckbelastung und unterschiedlicher Tauchrohrtemperatur „t“.

Werkstoff:	St35.8 I
Tauchrohrlänge „s“:	200 mm
Wärmeträger:	Luft Wasser, Öl
Rohrdurchmesser „D“:	_____ 8 mm ----- 10 mm 15 mm



3 Montage

3.4.1.2 Schutzhülse aus Edelstahl 20, 22, 40 und 41/42

Belastbarkeit

Werkstoff Rohr und Nippel: Edelstahl (1.4571)			
Temperatur	Rohrdurchmesser „D“		
	8 x 0,75 mm oder konisch	10 x 0,75 mm	15 x 0,75 mm
	maximal zulässiger Druck		
100 °C	92 bar	74 bar	50 bar
150 °C	88 bar	71 bar	48 bar
200 °C	83 bar	67 bar	45 bar
300 °C	72 bar	58 bar	39 bar
400 °C	67 bar	54 bar	36 bar

3.4.1.3 Schutzhülse aus Messing 20 und 40

Belastbarkeit

Werkstoff Rohr und Nippel: CuZn			
Temperatur	Rohrdurchmesser „D“		
	8 x 0,75 mm	10 x 0,75 mm	15 x 0,75 mm
	maximal zulässiger Druck		
100 °C	50 bar	40 bar	27 bar
150 °C	48 bar	39 bar	26 bar

3 Montage

3.4.1.4 Fühleranschlüsse 50, 52 und 54

Nippelwerkstoff	CuZn	Stahl (1.0038)	Edelstahl (1.4571)
Temperatur °C	200	300	400

Fühlerwerkstoff	Ø mm	Gerätefunktion	
		TR, TW, TB	STB, STW (STB)
Cu-DHP	4	6 bar	2 bar
	5	5 bar	
	6	4 bar	
	7	3 bar	
	8	3 bar	
	9	3 bar	
	10	3 bar	
St35 / 1.4571	4 - 10	10 bar	2 bar

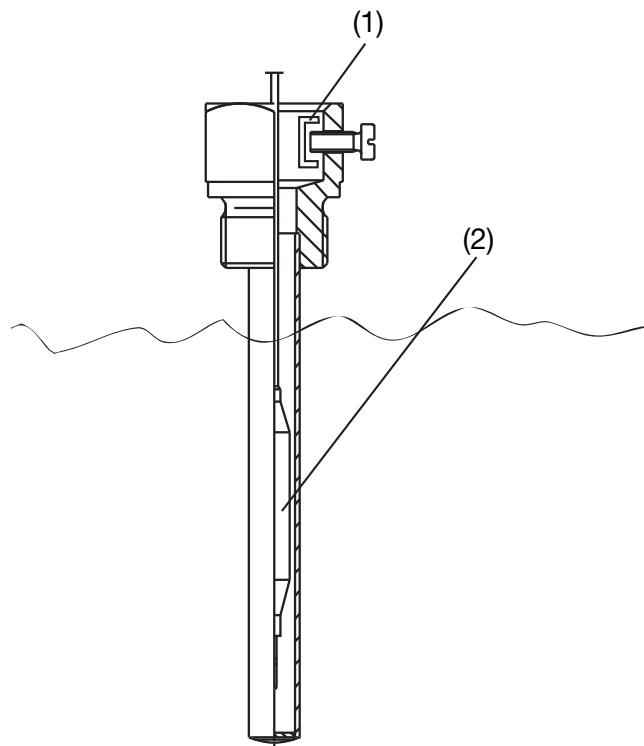


Bauform 10, 15, 21, 60, 65 darf **nur in drucklosen Medien** eingesetzt werden.



Der Temperaturfühler (2) muss vollständig in das Medium eingetaucht sein, da sonst größere Schaltpunktabweichungen auftreten.

Bei den Anschlussarten 20, 22/23 und 21 wird der Temperaturfühler mit dem Klemmstück (1) in der Schutzhülse befestigt.



4 Installation

4.1 Vorschriften und Hinweise



- Der elektrische Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
 - Bei der Wahl des Leitungsmaterials, bei der Installation und beim elektrischen Anschluss des Gerätes sind die Vorschriften der VDE 0100 "Bestimmungen über das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen unter 1000 V" bzw. die jeweiligen Landesvorschriften zu beachten.
 - Das Gerät völlig vom Netz trennen, wenn bei Arbeiten spannungsführende Teile berührt werden können.
 - Gerät an der Klemme PE mit dem Schutzleiter erden. Diese Leitung sollte mindestens den gleichen Querschnitt wie die Versorgungsleitungen aufweisen. Erdungsleitungen sternförmig zu einem gemeinsamen Erdungspunkt führen, der mit dem Schutzleiter der Spannungsversorgung verbunden ist. Erdungsleitungen nicht durchschleifen, d.h. nicht von einem Gerät zum anderen führen.
 - Neben einer fehlerhaften Installation können auch falsch eingestellte Werte am Thermostat den nachfolgenden Prozess in seiner ordnungsgemäßen Funktion beeinträchtigen oder zu sonstigen Schäden führen. Die Einstellung sollte nur dem Fachpersonal möglich sein. Bitte in diesem Zusammenhang die entsprechenden Sicherheitsvorschriften beachten.
-

4.2 Elektrischer Anschluss

- Klemmen und Anschlüsse sind geeignet für innere Leiter
- Anschlussverbindung sind geeignet für fest verlegte Leitung
- Leitungsführung erfolgt ohne Zugentlastung

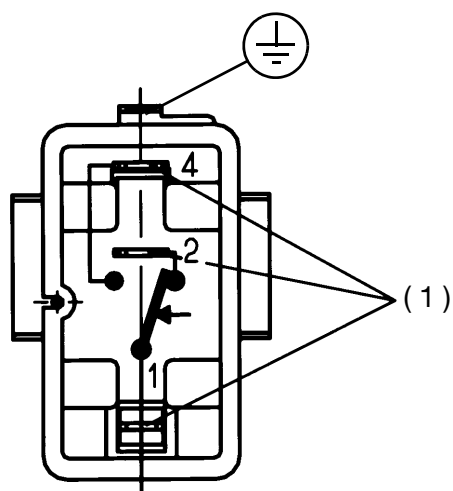


-
- Das Gerät entspricht der Schutzklasse I.

Kapillarrohr ohne Schutzleiterfunktion!

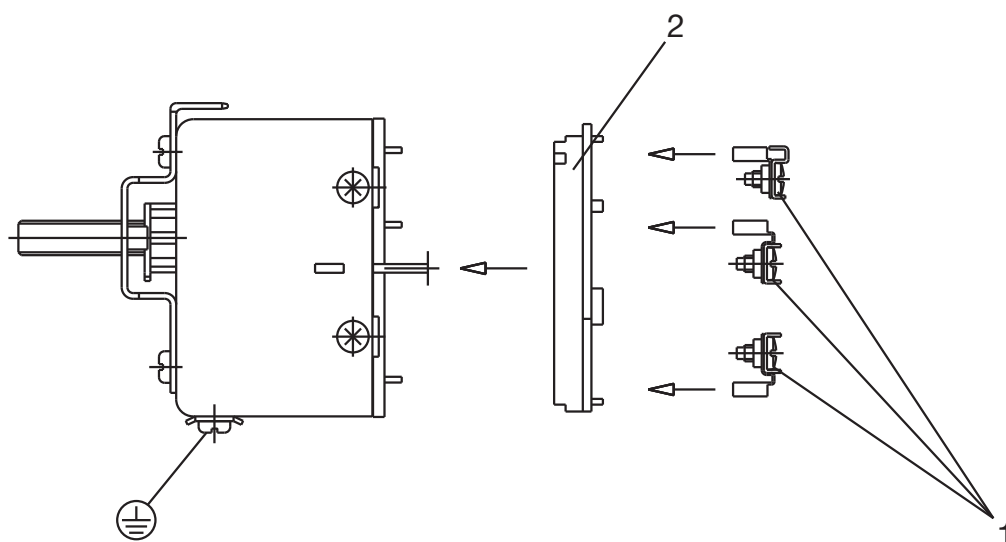
Beim Fühler und der Kapillarleitung muss der Anwender selbst für den erforderlichen Schutz gegen elektrischen Schlag sorgen.

Steckanschluss (serienmäßig)



(1) = Flachstecker DIN 46 244-A 6,3 x 0,8

Schraub- anschluss (Typenzusatz 699)

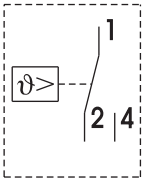
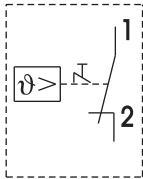
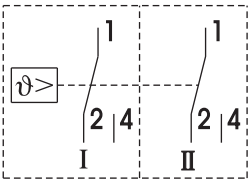
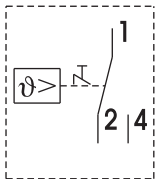
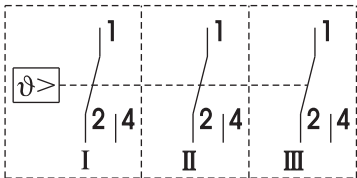
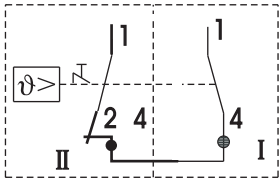
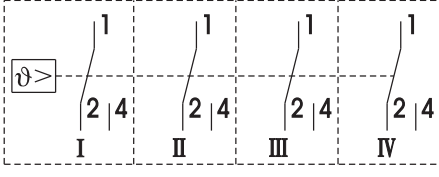
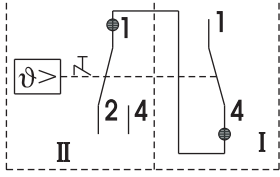
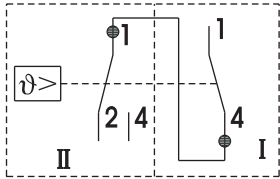
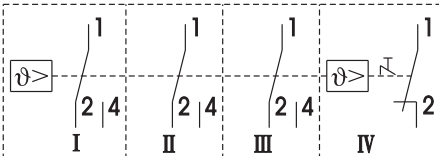


(1) Steckhülse 6,3 mit Anschlussschraube geeignet für Leiter bis 2,5 mm²;
Anbringungsart "X", ohne Hilfsmittel

(2) Klemmleiste

4 Installation

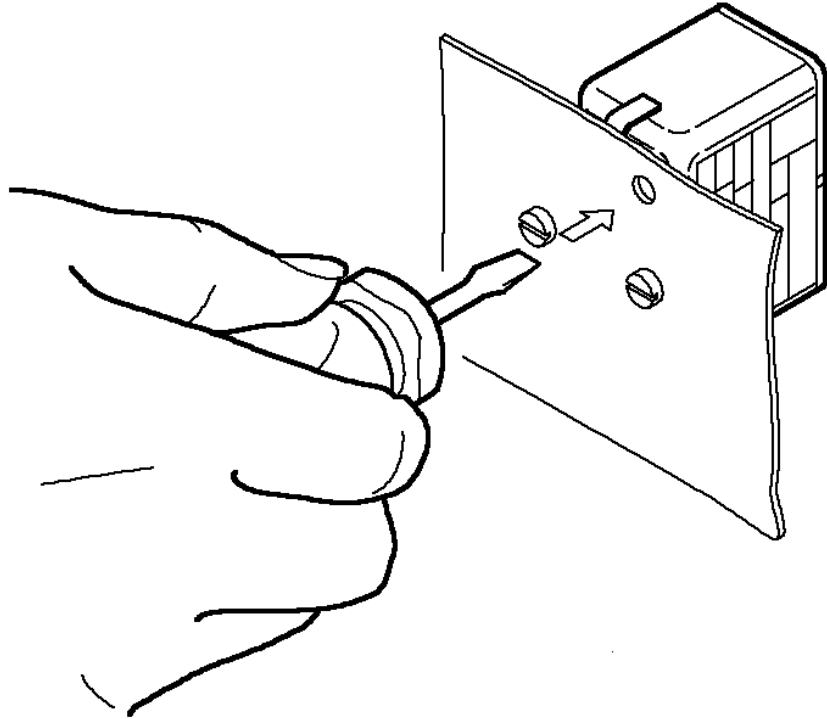
4.3 Anschlussbilder

EM-1 EM-2 EM-3		EM-4 EM-5	
EMF-13 EMF-23 EMF-33 Sollwert: I Folgekontakt: II		EM-4/574 EM-5/574	
EMF-133 EMF-233 EMF-333 Sollwert: I Folgekontakt: II, III		EM-40 EM-50 Öffnungskontakt bei Systembruch und T < -10°C: I Grenzwert: II	
EMF-1333 EMF-2333 EMF-3333 Sollwert: I Folgekontakt: II, III, IV		EM-40/574 EM-50/574	
		EM-20 EM-30 Öffnungskontakt bei Systembruch und T < -10°C: I Grenzwert: II	
Beispiel EMF-1334		Für weiter Typenvarianten, die Anschlusspläne entsprechend kombinieren.	

5.1 Entriegeln des Temperaturbegrenzer (TB) oder Sicherheitstemperaturbegrenzers (STB)

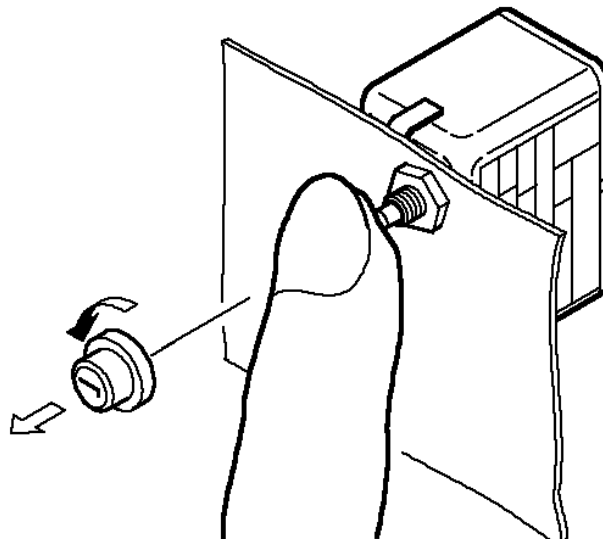
EM-4
EMF-4...
EM-5
EMF-5...
EM-40
EM-50
mit Befesti-
gungsbrücke
704, 705

Nach Unterschreitung des eingestellten Grenzwertes (Gefahrentemperatur) um ca. 10 % des Skalenumfanges, kann der Mikroschalter entriegelt werden.



* Wiedereinschaltknopf mit kleinem Schraubendreher betätigen.

EM-4
EMF-4...
EM-5
EMF-5...
EM-40
EM-50
mit Zentralbe-
festigung 710



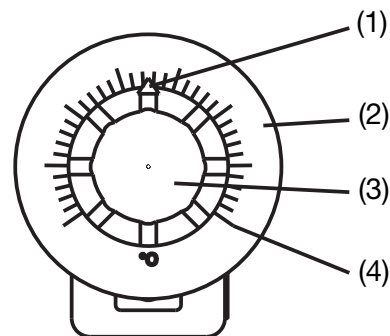
- * Kappe abschrauben
- * Wiedereinschaltknopf drücken
- * Kappe aufschrauben

5 Einstellungen

5.2 Sollwerteinstellung

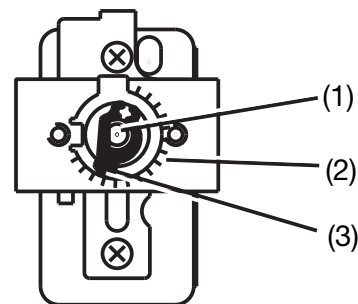
- EM-1 (1) Sollwertzeiger
EMF-1... (2) Außenskala
(3) Sollwertsteller
(4) Skalenteilung

* Sollwertsteller über Außenskala von Hand verdrehen



- EM-2 (1) Sollwertsteller
EMF-2... (2) Skalenteilung
EM-5 (3) Sollwertzeiger
EMF-5...
EM-20
EM-50

* Sollwertsteller mit Schraubendreher über innenliegender Skala verstellen



- EM-3
EMF-3...
EM-4
EMF-4...
EM-30
EM-40



Grenzwert ist werkseitig fest eingestellt und verlackt.
Eine nachträgliche Verstellung ist **nicht** zulässig.

5.3 Selbstüberwachung beim STB und STW (STB)



Bei Zerstörung des Messsystems, d.h., wenn die Ausdehnungsflüssigkeit entweicht, fällt der Druck in der Membrane ab und öffnet bleibend den Stromkreis. Eine Entriegelung ist **nicht** mehr möglich.

Bei Abkühlung des Fühlers von STW (STB) und STB **in den negativen Temperaturbereich** öffnet sich der Stromkreis, schließt sich jedoch bei Temperaturanstieg wieder. Nach Überschreiten der minimalen Fühlertemperatur muss der STB manuell entriegelt werden.

Der STW entriegelt sich selbsttätig.

5.4 Verwendung des STW (STB) als STB



Die nach DIN EN 14597 geforderte Einschaltsperrung muss durch die nachfolgende Schaltung gewährleistet werden. Diese Schaltung muss der VDE 0116 entsprechen.

6.1 Technische Daten

**zulässige
Umge-
bungstempera-
tur**

	Fernleitung		Schaltkopf		bei Skalenendwert
	TR,TW	TB, STW(STB) STB	TR,TW	TB, STW(STB) STB	
max.	siehe Typenschild				
min.	-40 °C	-20 °C	-20 °C	0 °C	< 200 °C
	-20 °C				≥ 200 °C ≤ 350 °C
	-40 °C				> 350 °C ≤ 500 °C

**zulässige
Fühler-
temperatur**

max.: Skalenendwert / Grenzwert +15 %,
(bei Skalenendwert zwischen +90 °C und 120 °C = min. 25 K)
min. -50 °C (beim STW(STB) und STB -35 °C)

**zulässige
Lager-
temperatur**

max. +50 °C, min. -50 °C

Gehäuse

Stahlblech, galvanisch verzinkt

Schaltelement

Typ EM-....	Beschreibung
	1, 2, 3 oder 4 einpolige Sprungschalter
1, 2, 3, 20, 30	mit Umschaltkontakt
4, 5, 40, 50	mit Öffnungskontakt
4/574, 5/574, 40/574, 50/574	als Öffner mit zusätzlichem Signalkontakt

6 Gerätebeschreibung

**maximale
Schaltleistung**

Typ EM-...	Schalt- differenz %	Strom		Spannung
		Klemme 2	Klemme 4	
1, 2, 3, 20, 30	2,5 / 5 / 7 / 10	10 A	2 A	AC 400 V +10%
4, 5, 40, 50	--		--	
1, 2, 3, 20, 30	2,5 / 5 / 6 / 7 / 10	16(3)	8(1,5) A	AC 230 V +10% cos φ = 1 (0,6)
		0,25 A	0,25 A	DC 230 V +10%
1, 2, 3, 20, 30	1 / 3	6(2)		AC 230 V +10% cos φ = 1 (0,6)
		0,25 A		DC 230 V +10%
4, 5, 40, 50	--	16(3) A	--	AC 230 V +10% cos φ = 1 (0,6)
		0,25 A		DC 230 V +10%
		0,1 A Typen- zusatz "702"		AC / DC 24 V
4/574, 5/574, 40/574, 50/574	--	16(3) A	2(1) A	AC 230 V +10% cos φ = 1 (0,6)
		0,25 A		DC 230 V +10%
		0,1 A Typenzusatz "702"		AC / DC 24 V
Kontaktsicherheit: Zur Gewährleistung einer möglichst großen Schaltsicherheit empfehlen wir eine Mindestbelastung von - AC / DC 24 V, 100 mA bei Silberkontakten (standard) - AC / DC 10 V, 5 mA bei vergoldeten Kontakten (Typenzusatz "702")				
Bemessungs-Stoßspannung: 2500 V (über die schaltenden Kontakte 400 V)				
Überspannungskategorie II				
Erforderliche Absicherung: siehe maximaler Schaltstrom				

6 Gerätebeschreibung

Schaltpunkt- genauigkeit

(in % vom Skalenumfang; bezogen auf den Soll- bzw. Grenzwert
bei $T_U + 22\text{ °C}$, bei steigender Temperatur)

Typ EM-...	Schaltdifferenz in %		Schaltpunktgenauigkeit in %	
	flüssigkeits- gefüllt	gasgefüllt	im oberen Drittel der Skala bzw. am Grenzwert	am Skalenanfang
1	1 / 2,5 5 7	-- 3 / 5 6 / 10	$\pm 1,5$ ± 3 ± 4	± 4 ± 5 ± 6
2, 3	1 / 2,5 5 7	-- 3 / 5 6 / 10	+ 0 / - 3 + 0 / - 6 + 0 / - 8	+ 0 / - 5 + 0 / - 8 + 0 / - 10
4, 4/574, 5, 5/574	--	--	+0 / -5	+0 / -7
20, 30	7	10	+0 / -8	+ 0 / - 10
40, 40/574, 50, 50/574	--	--		

Schutzart

EN 60 529 - IP 00
Verschmutzungsgrad 2

Betriebs- medium

Wasser, Öl, Luft, Heissdampf

Zeitkonstante $t_{0,632}$

in Wasser	in Öl	in Luft / Heissdampf
$\leq 45\text{ s}$	$\leq 60\text{ s}$	$\leq 120\text{ s}$

Wirkungsweise

gemäß EN 60 730-1, DIN EN 60 730-2-9 und DIN EN 14597

TR, TW 2 BL
TB 2 BFHLPV
STW(STB): 2 BKLNP
STB 2 BFHKLNPV

Kurzzeichenerklärung:

2 Wirkungsweise Typ 2

B automatische Wirkungsweise mit Mikro-Abschaltung

F nur mit Werkzeug rückstellbar

H Freilösemechanismus, dessen Kontakte am Öffnen nicht gehindert werden können

K mit Fühlerbruch-Sicherung

L keine Hilfsenergie erforderlich

P Wirkungsweise Typ 2, durch deklarierte Temperaturwechsel geprüft

V Störabschaltung

6 Gerätebeschreibung

Nennlage beliebig

Gewicht ca. 0,2 kg

**Fernleitungs-
und
Fühlermaterial**

Skalenendwert	Fernleitung	Fühler
bis +200 °C	Kupfer Wst.-Nr.: Cu-DHP Ø 1,5 mm	Kupfer, Wst.-Nr.: Cu-DHP hart gelötet
bis +350 °C	Kupfer Wst.-Nr.: Cu-DHP Ø 1,5 mm	Edelstahl, Wst.-Nr.: 1.4571 hart gelötet
bis +500 °C	Edelstahl Ø 1,5 mm	Edelstahl, Wst.-Nr.: 1.4571 geschweißt
gegen Mehrpreis		
bis +350 °C	Edelstahl Ø 1,5 mm	Edelstahl, Wst.-Nr.: 1.4571 geschweißt

**minimaler
Biegeradius der
Kapillare** 5 mm

**mittlerer
Umge-
bungstempla-
tur-
einfluss** (in % vom Skalenumfang) bezogen auf den Grenzwert.
Bei einer Abweichung der Umgebungstemperatur am Schaltkopf und / oder der Fernleitung von der Kalibrier-Umgebungstemperatur +22 °C, entsteht eine Schaltungspunktverschiebung.
Höhere Umgebungstemperatur = niedrigerer Schaltungspunkt
Niedrigere Umgebungstemperatur = höherer Schaltungspunkt

Bei Temperaturen mit Skalenendwert / Grenzwert:									
< +200 °C				≥ +200 °C ≤ +350 °C			≥ +400 °C ≤ +500 °C		
TR, TW, TB		STW STB		TR, TW, TB		STW, STB		TR, TW, TB STW, STB	
Schaltdifferenz in %									
1 / 2,5	5	7	7 / - -	1 / 2,5	5	7 / - -	3,5	6	10
Umgebungstemperatur-Einfluss auf den Schaltkopf in %/K									
0,15	0,26	0,34	0,43	0,12	0,21	0,35	0,12	0,17	0,24
Umgebungstemperatur-Einfluss auf die Fernleitung in %/m									
0,05 ·K·m		0,09 ·K·m		0,04 ·K·m		0,07 ·K·m		0,05 ·K·m	

**Temperatur-
kompensation**
(Typenzusatz
"707")

Detaillierte Angaben entnehmen Sie bitte der grafischen Darstellung im Typenblatt 602021.

EU Konformitätserklärung

EU Declaration of Conformity / Déclaration UE de conformité

Dokument-Nr. CE 207
Document No. / Document n°

Hersteller JUMO GmbH & Co. KG
Manufacturer / Etabli par

Anschrift Moritz-Juchheim-Straße 1, 36039 Fulda
Address / Adresse

Produkt Beschreibung Aufbauthermostat ATH; ATH-SW; ATH-SE
Product / Produit Typ/ Serie 603021/...; 603026/...; 603031/...; 603035/...
Typenblatt-Nr. 603021; 603026; 603031; 603035

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt die Schutzanforderungen der Europäischen Richtlinien erfüllt.

We hereby declare in sole responsibility that the designated product fulfills the safety requirements of the European directives.
Nous déclarons sous notre seule responsabilité que le produit remplit les directives européennes.

Richtlinie <i>Directive / Directive</i>			Datum der Erstanbringung des CE-Zeichens auf dem Produkt <i>Date of first application of the CE mark to the product</i> <i>Date de 1ère application du sigle CE sur le produit</i>
2004/108/EG	[EMV-Richtlinie (EMC)]	bis 19.04.2016	96
2014/30/EU	[Elektromagn. Verträglichkeit (EMC)]	ab 20.04.2016	96
97/23/EG	[Druckgeräte-Richtlinie (PED)]	Mod. B+D; Kat. IV; bis 18.07.2016	02
2014/68/EU	[Druckgeräte (PED)]	Art. 13; ab 01.06.2015	02
2014/68/EU	[Druckgeräte (PED)]	Mod. B+D; Kat. IV; ab 19.07.2016	02
2006/95/EG	[Niederspannungs-Richtlinie (LVD)]	bis 19.04.2016	96
2014/35/EU	[Niederspannung (LVD)]	ab 20.04.2016	96

EU-Baumusterprüfbescheinigung

Type examination / Tests échantillon

IS-TAF-MUC 07 12 73377 020 (PED)

Angewendete Normen/Spezifikationen

Standards/Specifications applied / Normes/Spécifications appliquées

EN 61326-1 Ausgabe: 2013
 EN 60730-1 Ausgabe: 2011
 EN 60730-2-9 Ausgabe: 2010
 EN 14597 Ausgabe: 2012
 AD 2000 Merkblätter

Anerkannte Qualitätssicherungssysteme der Produktion

Recognized quality assurance systems used in production / Organisme notifié agréé

nach Druckgeräte-Richtlinie (PED)
 TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Westendstraße 199, 80686 München, Germany
 Kennnummer 0036
 Identification No. 0036, N° d'identification 0036

Aussteller:

Issued by: / Etabli par:

Ort, Datum:

Place, date: / Lieu, date:

Rechtsverbindliche Unterschrift

Legally binding signature
Signature juridiquement valable

Firma / Company / Société
 JUMO GmbH & Co. KG, Fulda

Fulda, 2015-06-01

Bereichsleitung Verkauf
 ppa. Wolfgang Vogl



JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1
36039 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-716
Telefax: +49 661 6003-504
E-Mail: mail@jumo.net
Internet: www.jumo.net

Lieferadresse:
Mackenrodtstraße 14
36039 Fulda, Germany

Postadresse:
36035 Fulda, Germany

Technischer Support Deutschland:

Telefon: +49 661 6003-9135
Telefax: +49 661 6003-881899
E-Mail: service@jumo.net

JUMO Mess- und Regelgeräte Ges.m.b.H

Pfarrgasse 48
1232 Wien, Austria

Telefon: +43 1 610610
Telefax: +43 1 6106140
E-Mail: info@jumo.at
Internet: www.jumo.at

Technischer Support Österreich:

Telefon: +43 1 610610
Telefax: +43 1 6106140
E-Mail: info@jumo.at

JUMO Mess- und Regeltechnik AG

Laubisrütistrasse 70
8712 Stäfa, Switzerland

Telefon: +41 44 928 24 44
Telefax: +41 44 928 24 48
E-Mail: info@jumo.ch
Internet: www.jumo.ch

Technischer Support Schweiz:

Telefon: +41 44 928 24 44
Telefax: +41 44 928 24 48
E-Mail: info@jumo.ch